

VOLLEY

01
16/17

OFFIZIELLES MAGAZIN
LADIES-IN-BLACK.DE



BLACK IS BACK

5 Min vor dem Spiel ...

Frauke Neuhaus

sorgt für optimale Sprungkraft



LADIES IN BLACK

22./26.10. **SWE VOLLEY-TEAM ERFURT**

05.11. **ALLIANZ MTV STUTTGART**

12.11. **DRESDNER SC**

SPIELTAGSSPONSOR



Wir I(i)ebendie Vielfalt des Sports.

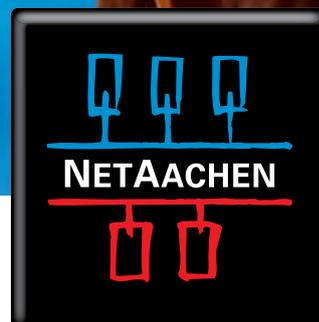
P T S V
aachen

MEINE

NETAACHEN

HAT DEN HEISSEN PREIS!

Michael Birkenfeld, Vertrieb NetAachen



INTERNET • TELEFON • TV

WEIL UNS VIEL VERBINDET



Liebe Leserin und lieber Leser, liebe Fans der Ladies in Black,

„Black is back“ – mit diesem Slogan starten die Ladies in Black in die neue Saison. Noch im Frühjahr diesen Jahres hätte keiner von uns gedacht, dass unsere Volleyball-Damen in der ersten Bundesliga wieder aufspielen werden. Nicht nur sportlich war die letzte Saison schwierig, vielmehr mussten die Verantwortlichen im April auch noch einen Insolvenzantrag einreichen. Seit dem ist viel passiert: Dank vieler Gespräche mit Gläubigern sowie treuen und neuen Sponsoren konnte die Insolvenz und das Lizenzierungsverfahren mit einer sportlichen Neuausrichtung erfolgreich abgeschlossen werden. Und auch wenn die Ladies weiterhin auf Unterstützung – auch in finanzieller Hinsicht – von Fans, Sponsoren und weiteren Unterstützern angewiesen sind, können sie dieses Mal sogar mit einem soliden Wirtschaftsplan in die neue Saison starten.

Die STAWAG ist seit 2006 treuer Sponsor der Ladies in Black, davon seit drei Jahren Hauptsponsor. Mit Verbundenheit, Vertrauen und Zuversicht haben wir die Ladies in Black in der Krise begleitet. Umso mehr freuen wir uns, dass die Volleyball-Damen nun wieder im Hexenkessel aufschlagen können. Und das sogar mit einer komplett neuen Besetzung. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, dichtete Hermann Hesse. Ich habe schon die sehr erfahrene und tatkräftige Trainerin Saskia van Hintum und viele Spielerinnen kennen gelernt: Sie werden viel Zauber in die Halle bringen.

Mit Mut, Engagement, Humor und Biss gewinnen die jungen Talente sicher nicht nur unsere Herzen, sondern auch den einen oder anderen Satz. Sie als Fans werden mit Ihrer lautstarken Unterstützung den Spielerinnen außerdem Flügel verleihen und zu außerordentlichen Leistungen anspornen. Ihnen sowie den Verantwortlichen beim PTSV und den Ladies in Black und den vielen Ehrenamtlern möchte ich ganz besonders danken. Ich freue mich sehr auf den Saisonstart und auf die wunderschöne Zeit im legendären Aachener Hexenkessel.

Ihr

Dr. Christian Becker

Vorstand der STAWAG

Impressum

Herausgeber:

Ladies in Black Spielbetriebs GmbH
Eulersweg 15
52070 Aachen
Tel.: 0241/91 19 03
Fax: 0241/91 19 04
eMail: info@ladies-in-black.de
www.ladies-in-black.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe 13.10.2016

V.i.S.d.P.:

Bastian Heckert (Geschäftsführer)

Ansprechpartner Medien:

André Schnitker
presse@ladies-in-black.de

Redaktion Volley:

Andreas Steindl
steindl@ladies-in-black.de

Fotos:

Andreas Steindl
(www.fotograf-aachen.de)

Layout/ Satz:

Diana Boßhammer

Druck:

Image-Druck GmbH Aachen

DER NEUE JAGUAR F-PACE

PERFORMANCE IN DEN GENEN.



AB 42.390,- €*

Entdecken Sie den vielseitigsten Sportwagen, den Jaguar je erschaffen hat. Der neue Jaguar F-PACE kombiniert sportliches Handling und atemberaubendes Design mit hoher Alltagstauglichkeit und Effizienz.

Herzliche Einladung zur Probefahrt.

Kohl automobile GmbH

Neuenhofstraße 160

52078 Aachen

www.kohl.de | verkauf.aachen@kohl.de



KOHL

Immer in Bewegung

THE ART OF PERFORMANCE

Mehr Informationen und Bedingungen zu Jaguar Care unter: jaguar.de/JaguarCare

* Jaguar F-PACE 20d Pure (Schaltgetriebe): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 5,7 (innerorts); 4,5 (außerorts); 4,9 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 129; CO₂-Effizienzklasse: A; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Aus dem **Inhalt** ...

Vorwort Dr. Becker, Vorstand Stawag	Seite 3
Im Gespräch: Saskia van Hintum, Cheftrainerin	Seite 6
Unser Team: Die Ladies in Black	Seite 12
Von Fans für Fans	Seite 14
Kartenvorverkauf	Seite 15
Impressionen Ladies in Black	Seite 19
Impressionen vom Tag des PTSV	Seite 22
Was macht eigentlich ...?	Seite 25
Sponsorennews	Seite 25
Unser Verein - PTSV Aachen	Seite 28
What`s App	Seite 31
Unser Gegner - Erfurt	Seite 34
Unser Gegner - Stuttgart	Seite 36
Unser Gegner - Dresden	Seite 38
Unsere Volleyballabteilung - Herren 1	Seite 40
Unser Nachwuchs - wU12	Seite 43



SIE LEBT VOLLEYBALL





Zuletzt war Saskia van Hintum in Rio de Janeiro – mit der niederländischen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen. Vom Zuckerhut ging es dann direkt in die Printenstadt, denn die Co-Trainerin der niederländischen Frauen ist neue Trainerin der Ladies in Black. Die Bundesliga kennt sie übrigens ganz gut: Mit Berlin gewann sie als Spielerin Meisterschaft, Pokal und Europapokal. Im Interview erklärt die 46-Jährige aus Noord-Brabant, die eigentlich Johanna Antoinette Petronella Saskia van Hintum heißt, wie sie sich das Spiel ihrer Mannschaft vorstellt.

Let's go!



Elektromobilität, die **Spaß** macht,
praktisch, sicher und **bezahlbar** ist.

Der **e.GO Life** – agil wie ein Sportwagen und
so praktisch wie ein Kompaktauto!

Der e.GO Life, eine Entwicklung auf dem RWTH Aachen Campus, kombiniert auf einzigartige
Weise Fahrspaß mit praktischem Nutzen. Dazu wurde er von Grund auf als kompaktes, spritziges
Fahrzeug für den stadtnahen Einsatz konzipiert.



Erfahren Sie mehr!
www.e-go-mobile.com

e.GO



Was haben Sie in Aachen gefunden, was Rio de Janeiro nicht zu bieten hat?

Van Hintum: (lacht) Ein kleines, sehr nettes Zentrum. In Rio mag es dafür Sand und Meer geben. Dafür haben die Menschen in Aachen eine sehr sympathische Gemütlichkeit, in

Aachen fühlt man sich direkt wohl.

Das heißt Sie sind bereits in Aachen richtig angekommen?

Van Hintum: Ja, auf alle Fälle. Das bin ich schon bei meinem ersten Besuch in Aachen, als ich die Verantwortlichen hier im Klub kennengelernt habe. Das Gefühl war auf Anhieb gut. Und jetzt zeigt sich, dass das gute Gefühl in guter Zusammenarbeit aufgeht und der Aufbau des neuen Teams ist so, wie ich mir das vorgestellt habe.

Was war der große Reiz, die Aufgabe in Aachen anzunehmen?

Van Hintum: Genau dieser Neuaufbau, dieses „bei Null anfangen“ – auch wenn dies viel harte Arbeit bedeutet. Aber das ist genau mein Ding. Ich mag es, viel und hart zu arbeiten. Ich freue mich, wenn sich Spielerinnen verbessern,



wenn wir uns alle immer weiter steigern, jede einzelne Spielerin. Das kann und will ich bei diesem Neuaufbau mit meiner Mannschaft zeigen. Irgendwann ist es bestimmt mal nett, eine fertige Mannschaft zu übernehmen, aber an diesem Punkt bin ich noch nicht. Ich möchte junge Spielerinnen weiterentwickeln,

das habe ich immer schon gemocht und gemacht. Und ich bin dann auch stolz, wenn sich eine Spielerin toll entwickelt, wenn sie in der Nationalmannschaft spielt oder beispielsweise nach Italien wechselt. Überall, wo ich in Holland bin, sehe ich Spielerinnen, über die ich sagen kann: Die habe ich schon mal trainiert...

Wie müssen wir uns „harte Arbeit“ bei Ihnen vorstellen?

Wann beginnt ein normaler Volleyballtag bei Ihnen?

Van Hintum: (lacht) Die Frage müsste vielmehr lauten: Wann endet er...?

Also: Wann endet ein Volleyballtag?

Van Hintum: Der hört nie auf. Ich gehe mit Volleyball ins Bett, wenn ich aufstehe, denke ich direkt wieder an Volleyball, im Grunde habe ich 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche Volleyball und es ist eine Herausforderung für mich, davon auch mal abzuschalten.

Erwarten Sie das auch von Ihren Spielerinnen?

Van Hintum: Die müssen sich auch entspannen können. Das war bei mir als Spielerin auch so. Die Arbeit im Training sollte immer so intensiv sein, dass es anschließend Entspannung braucht und die sollen die Spielerinnen dann immer auch bekommen. **Aber: Volleyball sollte für sie natürlich im Mittelpunkt stehen, Zentrum aller Anstrengungen sein.**

Welchen Eindruck haben Sie von Ihrer „Mannschaft im Aufbau“?

Van Hintum: Es war zuletzt gut zu sehen, was wir im Training erarbeitet haben.

Was ist Ihre Spielidee? Wie sollte eine Mannschaft auftreten, die von Ihnen trainiert wird?

Van Hintum: Auf jeden Fall mit sehr viel Energie. Sie sollte keinen Schritt zu wenig machen. Das weiß die Mannschaft auch. Wenn sie verstummt, dann geben wir das Spiel aus der Hand. Wir brauchen Emotionen und volle Energie, um erfolgreich zu sein. Und wir sollten Spaß haben. Wenn wir so viel Zeit miteinander verbringen, dann sollten wir auch Spaß dabei haben. Und ich will die Spiele am Ende – mit dem Publikum – genießen können. Wenn ich die Spiele genießen kann, dann habe ich in der Vorbereitung meine Arbeit gut gemacht...

Sie arbeiten also nicht nur am eigentlichen Volleyballspiel sondern auch am Spielertyp?

Van Hintum: An beidem. Ich arbeite gerne und viel an den einzelnen Spielertypen. Im Training Übungen zu leiten, kann eigentlich jeder. Aber das Coaching jeder einzelnen Spielerin, das ist extrem wichtig.





Erfolg ist einfach.



sparkasse-aachen.de

Wenn der Finanzpartner auch
als regionaler Sportförderer
immer mit am Ball ist.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Aachen

Was für Typen kommen in Ihrem Team zusammen?

Van Hintum: Es ist eine spannende Mischung, wir haben tolle Persönlichkeiten. Unsere beiden Amerikanerinnen sind beispielsweise immer voller Energie. Auch die anderen. Es ist immer was los beim Training. Es wird nie langweilig. Alle entwickeln sich sehr gut und sind stolz, dass sie jetzt in Aachen spielen. Und alle sind wichtig. Das wissen die Spielerinnen.

Was ist Ihr Ziel mit der Mannschaft?

Van Hintum: Ich mag nicht über Tabellenplätze sprechen. Das ist nicht meine Art. Wir wollen unser Spielniveau stetig steigern.

Sie haben über Emotionen gesprochen. Die sind in Aachen gerade bei Heimspielen immer ein großer Faktor...

Van Hintum: Wir haben schon bei den ersten Testspielen einen Vorgeschmack gehabt, obwohl nur ein paar Leute da waren. Wenn die Halle voll ist, versteht man bestimmt sein



eigenes Wort nicht mehr. Das wird toll...

Ich höre Vorfreude...

Van Hintum: Ja, auf jeden Fall. Ich freue mich sehr. Und ich habe allen niederländischen Freunden gesagt, sie sollen sich rechtzeitig um Karten bemühen, denn es wird voll in Aachen. Da kommen Leute, die den

Volleyball lieben und denen wollen wir tollen Volleyball bieten.

Sie waren als aktive Spielerin auch in der Bundesliga aktiv, nun kommen Sie als Trainerin zurück. Wie hat sich das Spiel seitdem verändert?

Van Hintum: Es ist noch schneller und physischer geworden. Die Spielerinnen müssen heute wirklich fit sein, das Physische ist viel wichtiger geworden.

Ist es gerecht, dass der enorme Aufwand, der dahinter steht, nicht auch durch mediales Interesse honoriert wird – sprich Live-Übertragungen im TV und so weiter?

Van Hintum: In den Niederlanden hat sich das durch die Erfolge der Frauen geändert – und durch die sozialen Medien wie Facebook ist es für alle Fans möglich, nah dran zu sein. Aber Fußball ist die Nummer eins und das wird sich auch nie ändern. Ich sehe das Bemühen der Volleyball-Liga, Spiele zu zeigen. Aber live in der Halle dabei zu sein, ist doch ohnehin das Schönste. Nur dort spürst du das besondere Gefühl eines spannenden Spieles.

War für Sie eigentlich immer klar, dass Sie nach der aktiven Zeit als Spielerin Ihrem Sport als Trainerin

erhalten bleiben?

Van Hintum: Ich habe schon als Spielerin in einem Interview gesagt, dass ich gerne meine Erfahrungen weitergeben würde, habe schon früh angefangen, junge Spielerinnen zu trainieren. Schon mit 15, als ich in der ersten Liga begonnen habe. Ich konnte mein Hobby zu meinem Beruf

machen und dann meinen Beruf in anderer Form wieder zu meinem Beruf – und es fühlt sich immer noch wie mein Hobby an. Ich sage immer: Wenn es für mich nur noch Beruf ist, dann höre ich sofort auf. Wenn ich meine Leidenschaft verliere, dann bin ich weg.

Warum sind Ihre Kollegen in der Volleyball-Bundesliga in der Regel Männer?

Van Hintum: Ich weiß es nicht. Klar, viele Spielerinnen wollen nach der Karriere eine Familie gründen, aber wenn ich jetzt Spielerinnen frage, dann sagen viele, dass sie gerne anschließend im Volleyball bleiben würden... Es ist schade, dass das aktuelle Bild ein anderes ist.

Wenn wir uns in zehn Jahren wieder zum Interview treffen, ist das vielleicht anders. Über welche Werdegänge der Ladies in Black werden Sie dann stolz berichten können? Auf wen müssen wir besonders achten?

Van Hintum: Auf alle! Alle werden ihren Weg gehen und für mich macht es keinen Unterschied, ob eine viel Geld verdient oder Nationalspielerin wird. Das wichtigste ist, dass sie in zehn Jahren mit offenen Armen auf mich zugehen. Dann bin ich glücklich und zufrieden.



TRAINER UND BETREUER



Saskia van Hintum
Cheftrainerin
Geb.-Dat.: 24.04.1970



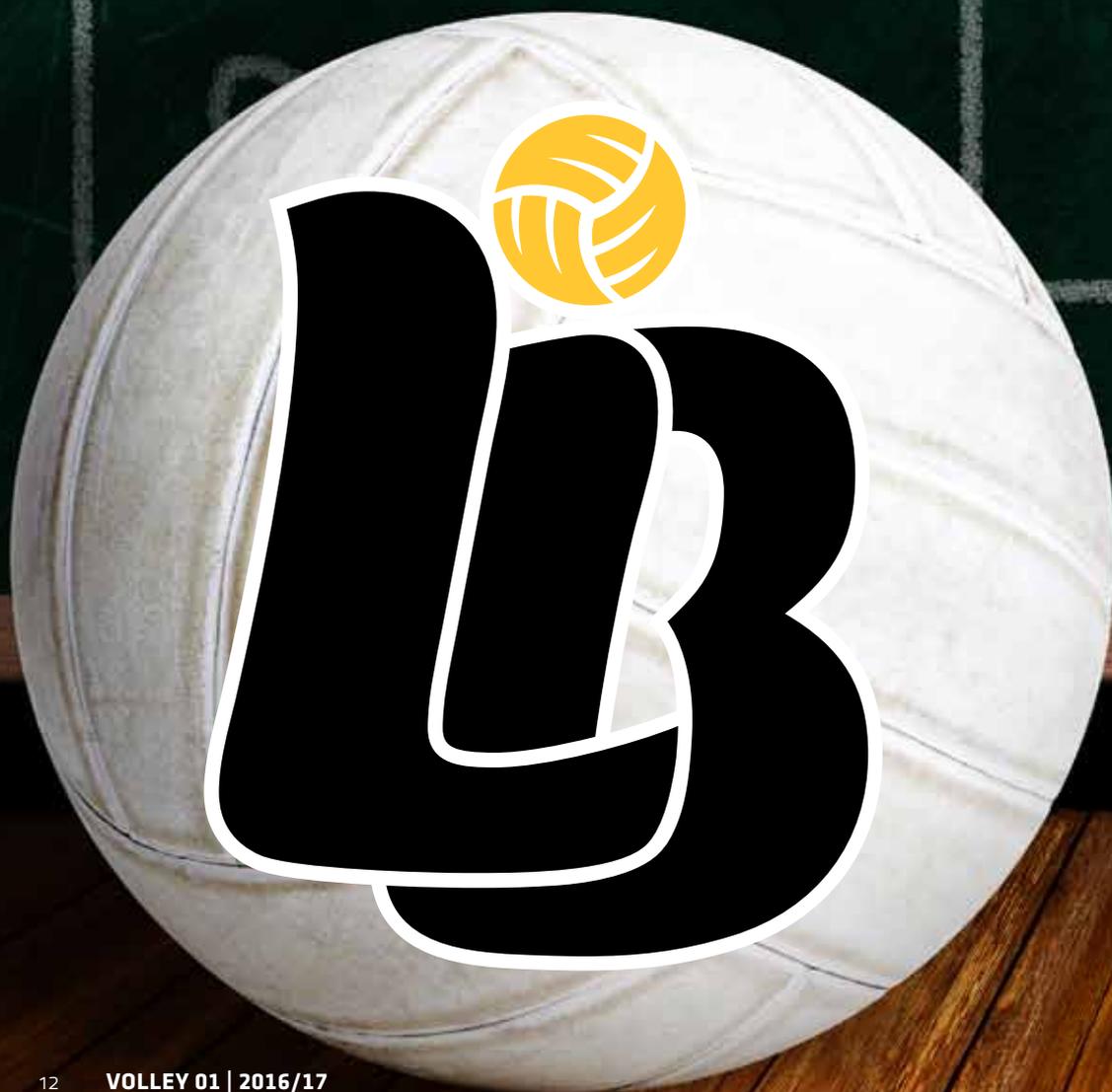
Erik Reitsma
Co-Trainer
Geb.-Dat.: 23.03.1990



Jan Lichte
Scout
Geb.-Dat.: 06.09.1991



Stefan Braunsdorf
Physiotherapeut
Geb.-Dat.: 06.08.1968



LADIES IN BLACK




1

Kirsten Knip
Libera
Größe: 173cm
Geb.-Dat.: 14.09.1992




2

Lindsay Dowd
Zuspiel
Größe: 176cm
Geb.-Dat.: 14.05.1991




3

Kimmy Whitson
Zuspiel
Größe: 181cm
Geb.-Dat.: 20.11.1993




4

Anna Kalinovskaya
Mittelblock
Größe: 190cm
Geb.-Dat.: 17.05.1985




5

Tessa Polder
Mittelblock
Größe: 189cm
Geb.-Dat.: 10.10.1997




6

Frauke Neuhaus
Diagonal
Größe: 185cm
Geb.-Dat.: 20.04.1993




8

Jeanine Stoeten
Mittelblock
Größe: 193cm
Geb.-Dat.: 20.11.1991




9

Nika Daalderop
Außenangriff
Größe: 187cm
Geb.-Dat.: 29.11.1998




10

Nicole Oude Luttikhuis
Außenangriff
Größe: 191cm
Geb.-Dat.: 26.12.1997




11

Ioana Baciu
Diagonal
Größe: 184cm
Geb.-Dat.: 04.01.1990




13

McKenzie Adams
Außenangriff
Größe: 191cm
Geb.-Dat.: 13.02.1992

Ja - genau!

An dieser Stelle geben wir unseren Fans die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder einfach nur Erlebnisse rund um den Volleyball zu teilen.

Herzlich Willkommen zurück im Hexenkessel an der Neuköllner Straße!

Um Haaresbreite und mit sehr großem Aufwand seitens des PTSV, der LiB Spielbetriebs GmbH, ihrer Geschäftsleitung, den Sponsoren und vielen Helfern wurde aus der Insolvenz am Ende der vergangenen Saison eine neue Perspektive entwickelt. Sind wir den Protagonisten dafür mehr als dankbar?

Ja, genau.



Trainerteam und Führung der LiB sind neu aufgestellt, haben bereits jetzt viele Kontakte mit den Fans und treuen Unterstützern und es weht ein frischer Wind. Rechnen wir damit, dass dadurch Sympathien zurück gewonnen werden und der von vielen vermisste alte Aachener Geist wieder hier im Hexenkessel einzieht?

Ja, genau.

Unsere Ladies sind ein vollkommen neu erschaffenes Team, weiterhin international, jung, erfolgshungrig und voller Humor, wie einige von uns bereits bei verschiedenen Gelegenheiten feststellen konnten. In nicht allzu ferner Zeit werden wir uns mit ihnen auch in Deutsch sehr gut verständigen können, was wir schon auch ein wenig vermisst haben – früher... Sollen wir unseren Ladies also mal so richtig die beste und lauteste Atmosphäre bieten, für die der Aachener Hexenkessel und sein Publikum so berühmt sind?

Ja, genau.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die neue Saison, auf viele gemeinsame, stimmungsvolle Stunden und ein immer volles Haus.

So Lindsay, und JETZT wird es laut!

Ja, genau.

Adieda
Eure Schwazzjeäle Sövve

Kontakt zum Fanclub:
Olaf Lindner
0173/8907685

„Anderl“ Schneider
0177/6466556
schwarzgelbe.sieben@netaachen.de



Sichert Euch die Tickets im **Kartenvorverkauf**

**Media Store des Zeitungsverlags
Aachen und NetAachen**
Kundenservice Medienhaus
Friedrich-Wilhelm-Platz 2

Frankenne
Templergraben 48
Aachen

Zeitungsverlag Aachen
Dresdner Straße 3
Aachen

Klenkes Ticket Shop
Kapuzinergraben 19
Aachen

PTSV Aachen
Eulersweg 15
Aachen

Piccolino Restaurant
Burtscheider Markt 13
Aachen

Frankenne
An der Schurzelter Brücke 13
Laurensberg

REWE Stenten
Krugnofen 62
Aachen

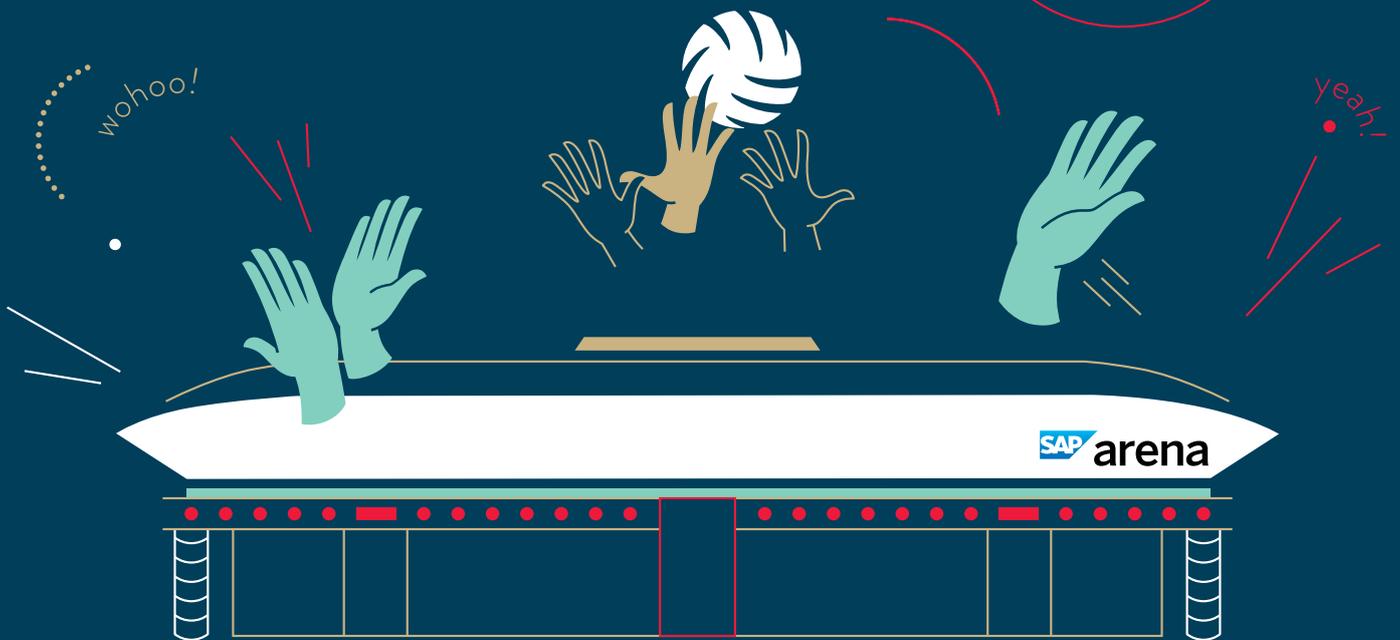


DAS VOLLEYBALL- HIGHLIGHT DES JAHRES



in der **SAP Arena** Mannheim

**JETZT
TICKETS
SICHERN!**



29. JANUAR — 2017

INFOS UND EINTRITTSKARTEN UNTER WWW.DVV-POKAL.DE

Tickethotline 01806 – 999 0000



stannosports.com
Top Qualität zum super Preis



Sa	22.10.2016	19:00 Uhr	LiB Aachen - SWE Volley-Team Erfurt
Mi	26.10.2016	19:30 Uhr	LiB Aachen - SWE Volley-Team Erfurt (DVV-Pokal)
Sa	29.10.2016	18:00 Uhr	VfB 91 Suhl - LiB Aachen
Sa	05.11.2016	19:00 Uhr	LiB Aachen - Allianz MTV Stuttgart
Sa	12.11.2016	19:00 Uhr	LiB Aachen - Dresdner SC
Sa	19.11.2016	19:00 Uhr	Schweriner SC - LiB Aachen
Sa	26.11.2016	19:00 Uhr	Köpenicker SC Berlin - LiB Aachen
So	27.11.2016	18:00 Uhr	VCO Berlin - LiB Aachen
Sa	03.12.2016	19:00 Uhr	LiB Aachen - USC Münster
Sa	10.12.2016	19:00 Uhr	LiB Aachen - SC Potsdam
Sa	17.12.2016	19:00 Uhr	VC Wiesbaden - LiB Aachen
Mi	28.12.2016	19:30 Uhr	LiB Aachen - Rote Raben Vilsbiburg
Mi	04.01.2017	19:00 Uhr	Allianz MTV Stuttgart - LiB Aachen
So	08.01.2017	16:00 Uhr	LiB Aachen - VC Wiesbaden
Sa	14.01.2017	18:00 Uhr	SWE Volley-Team Erfurt - LiB Aachen
Sa	21.01.2017	19:00 Uhr	LiB Aachen - VfB 91 Suhl
So	22.01.2017	16:00 Uhr	LiB Aachen - VCO Berlin
Sa	04.02.2017	19:00 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg - LiB Aachen
Sa	11.02.2017	19:00 Uhr	LiB Aachen - Köpenicker SC Berlin
Mi	15.02.2017	19:00 Uhr	SC Potsdam - LiB Aachen
Sa	25.02.2017	17:30 Uhr	Dresdner SC - LiB Aachen
Mi	01.03.2017	19:30 Uhr	USC Münster - LiB Aachen
Sa	04.03.2017	19:30 Uhr	LiB Aachen - Schweriner SC

(Pre-) Playoffs ab März 2017

BLACK ATTACK!



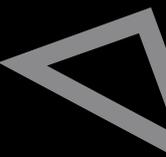
Wir wünschen
unseren Ladies in Black
viel Erfolg für die Saison
2016/2017!

FRANKENNE

Ihr Fachhändler für Büro, Schule und Kreatives

www.frankenne.de | mail@frankenne.de | 0241 301 301

An der Schurzelter Brücke 13 | 52074 Aachen



EIN STARKES TEAM ...

... ist der Schlüssel zum Erfolg! Wie bei den Ladies in Black müssen sich auch bei der Bauplanung Spezialisten in den Dienst des Teams stellen, um ein Projekt erfolgreich zum Abschluss zu führen. Die **KEMPEN KRAUSE INGENIEURE** sind ein erfolgreiches Team von Bauplanungsspezialisten u.a. aus den Bereichen **Tragwerksplanung, Prüfstatik, Brandschutz, Bauphysik und Tiefbau.**

Unsere „Bundesligatauglichkeit“ basiert ebenfalls auf hartem Training: Alle unsere mehr als 200 Mitarbeiter haben sich zu regelmäßiger Fortbildung verpflichtet. So verfügen wir mittlerweile über rund 90 Sachverständige mit staatlichen Anerkennungen und Zertifikaten der verschiedensten Bauplanungs-Fachrichtungen.

KEMPEN KRAUSE INGENIEURE
– Auch ein starkes Aachener Team! –

www.kempenkrause.de

Aachen · Köln · Düsseldorf · Euskirchen · Hamburg · Berlin · Ingolstadt

planen · beraten · steuern · überwachen

 **KEMPEN KRAUSE**
INGENIEURE GMBH

ES GIBT NICHT ZU
SCHWER
ES GIBT NUR ZU
SCHWACH



WORLD OF FITNESS

© MOHR UND MORE

WORLD OF FITNESS 1
Oligsbendengasse 22
52070 Aachen
Tel. 0241 / 445 99 00

WORLD OF FITNESS 2
St. Jobser Straße 47
52146 Würselen
Tel. 02405 / 80 80 80

WORLD OF FITNESS 3
Roermonder Str. 143
52072 Aachen
Tel: 0241 / 87 80 80

WORLD OF FITNESS 4
Heussstraße 4
52078 Aachen
Tel. 0241 / 91 05 80

WORLD OF FITNESS 10
Exklusiv für die Frau
Eupener Straße 2a
52066 Aachen
Tel. 0241 / 60 51 91

wof-fitness.de  





**Menüdienst
Catering
Party-Service
Firmenbeköstigung
Präsentkörbe**

**Kulinarisches
für jeden
Anlass**

**110 Jahre
Qualität**

www.feinkost-luetten.de

Trierer Str. 713 | 52078 Aachen-Brand

Telefon 0241 - 52 62 17

Fax 0241 - 56 27 14

Mobil 0173 - 538 91 37

E-Mail info@feinkost-luetten.de

VOLLE POWER.

www.eventac.de



e v e n t a c ■

Veranstaltungstechnik







NEU IM VON AACHEN

Peterstraße 40, D-52062 Aachen
nähe 



Sponsorennews

POWER+RADACH Werbeagentur entwickelt die von Andreas Steindl fotografierte Kampagne „BLACK is BACK“

BLACK is BACK - fokussiert auf begeisternden Volleyball
Die Kampagne zur Saison des Neuanfangs

Was passiert eigentlich in den letzten Minuten, bevor unsere Ladies das Spielfeld betreten. Wenn das Aufwärmen vorbei ist? Wenn die Zeit für letzte Absprachen, Worte der Motivation oder auch Momente der vollkommenen Konzentration gekommen ist? Mit den Motiven der neuen Kampagne wollen wir diese ganz besondere Atmosphäre einfangen und

zeigen, dass auch im Teamsport Volleyball jede Spielerin ihre ganze eigenen Wege hat, auf den Punkt genau fit, konzentriert und mit Lust auf begeisterndes Spiel den Platz zu betreten. „5 Minuten vor dem Spiel“ gibt uns auch kleine Einblicke in die Charaktere unseres neuen Teams. Ein Team, das den Neuanfang unter der alles überdachenden Überschrift „Black is Back“ verkörpert und allen Beteiligten im Team Volleyball des PTSV Aachen eine unglaublich große Lust auf die neue Saison macht. Wer hätte das noch vor einigen Monaten gedacht? Zu den Momenten, in denen die drohende Insolvenz der Spielbetriebs-GmbH abgewendet werden musste? Heute aber steht ein Team am Beginn der neuen Saison, das positive Energie im Übermaß versprüht und Lust hat, die Volleyball-Bundesliga zu überraschen. Besonders die Spiele im heimischen Hexenkessel an der Neuköllner werden - wie immer - dabei eine besondere Rolle spielen. Die Unterstützung der Fans, diese ganz besondere Aura von Fairness, Begeisterung und Lust auf Spitzensport auf den Rängen, sie treibt unsere Ladies von der ersten Minute eines jeden Spiels zu Höchstleistungen an. Und was unser Team in den 5 Minuten zuvor in der Kabine macht, zeigen wir Ihnen Stück für Stück im Laufe der Saison. Auf eine tolle Spielzeit 2016/2017 mit BLACK is BACK!

BLACK IS BACK

Sa, 22.10. | 19.00 Uhr
und im Pokalspiel: Mi, 26.10. | 20.00 Uhr

LADIES IN BLACK
VS **SWE VOLLEY-**
TEAM ERFURT

im Hexenkessel an der Neuköllner Straße

PTSV
aachen

Wir lieben die Vielfalt des Sports.

5 Minuten vor Spiel...
Jeanine Szaften
Capitän für immer und ewig... Mittelblock

Dieter Ostlender neuer Leiter „Marketing und Sponsoring“ der Ladies in Black und des PTSV Aachen

Nicht nur auf dem Feld haben sich die Ladies in Black quasi runderneuert sondern auch daneben Strukturen angepasst. LiB-Geschäftsführer Bastian Heckert wurde zur Entlastung und weiteren Professionalisierung Dieter Ostlender zur Seite gestellt. Schwerpunkt seiner Arbeit wird das Marketing und hier speziell die Sponsorenbetreuung und Akquise sowohl für die LiB als auch für den PTSV Aachen sein.

Der noch 49jährige hat dabei quasi den Sprung vom Fanblock auf den Platz geschafft: „Dirk Heinhuis hat mich mal zu einem Spiel mitgenommen, der Funke ist sofort übergesprungen. Die Atmosphäre hat mir direkt zugesagt. Da wusste ich, dass ich hier hingehöre.“

Mit der Begeisterung, die Dieter Ostlender aus dem LiB-Fanblock kennt, ist er auch direkt in die ersten Wochen beim Bundesligist eingestiegen: „Die ersten Wochen haben mir riesigen Spaß gemacht. Das tolle Umfeld macht es mir leicht, die Ladies in Black und den PTSV Aachen mit meiner Arbeit zu unterstützen.“



Begeistert zeigt sich der Vater dreier Kinder auch vom familiären Umfeld: „Was die vielen ehrenamtlichen Helfer hier auf hohem und professionellen Niveau leisten, macht mich sprachlos.“

Der gebürtige Aachener soll übrigens nicht nur die Vorzüge der Ladies in Black Aachen in der Region bekannt machen sondern auch die des Muttervereins PTSV Aachen - immerhin der Verein mit den meisten aktiven Mitgliedern in der Region: „Im Bereich des Marketings haben wir uns sowohl bei den Ladies in Black als auch beim PTSV Aachen neu aufgestellt, nachdem die Position in jüngerer Vergangenheit vakant war. Mit Dieter Ostlender haben wir nun hauptamtlich diese Position professionell besetzt. Damit entlasten wir zum einen die Geschäftsführung des PTSV aber auch die der Ladies in Black. Unsere Sponsoren haben nun endlich den einen Ansprechpartner für alle Belange, den wir uns schon lange gewünscht haben. Wir sind uns sicher, dass wir zum einen mit bestehenden Partnern interessante Aktionen entwickeln können und potenziellen neuen Partnern spannende Angebote - sowohl im absoluten Spitzensport mit den Ladies in Black als auch im Breitensport mit dem PTSV Aachen - ausarbeiten können“ so der Vorsitzende des PTSV Aachen, Dr. Frank Schidlowski.

Dieter Ostlender wird somit sicherlich durch seine vielfältigen beruflichen Erfahrungen in den nächsten Monaten den Verein auf die nächste Qualitätsstufe heben: „Die Arbeit im Umfeld einer Profisportmannschaft aber auch der Kontakt zu Menschen aller Art sowie zu verschiedensten Unternehmen machen die bevorstehenden Aufgaben für mich sehr spannend. Diese Einzigartigkeit werde ich mit Begeisterung nach Außen tragen. Ich will aber auch etwas für den Sport in Aachen und der Städteregion tun, Neues kennenlernen und mich dabei selber weiterentwickeln. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam hier beim PTSV noch viel erreichen können und werden.“

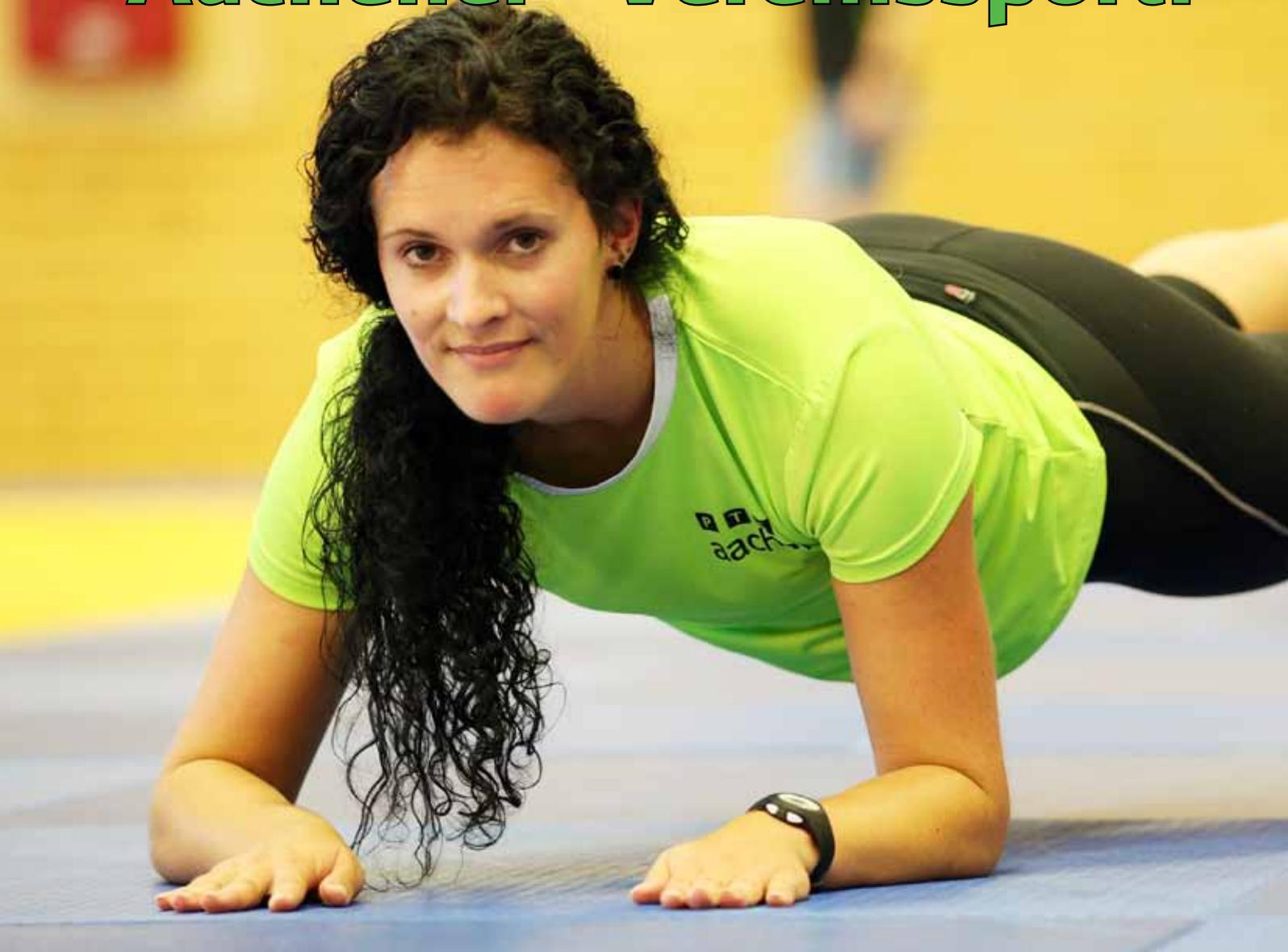
STAWAG weiterhin Hauptsponsor der LiB - seit 10 Jahren Partner der Ladies in Black

„Wir sind seit 2006 im Sponsoring der Ladies in Black engagiert, können also 10-jähriges Jubiläum feiern. Seit 2013 sind wir der Hauptsponsor der Ladies in Black. Und jedes Jahr sind wir der Meinung, dass dies ein sehr gutes Engagement ist. Die Ladies in Black haben ein ausschließlich positives Image, sind in Aachen sehr beliebt und wir unterstützen mit großem Stolz damit den Spitzensport in Aachen – das jetzt auch noch viele Niederländerinnen im Team mit der Farbe unseres Unternehmens orange sehr viel anfangen können, macht die Sache sehr charmant.“ so Vorstand Dr. Christian Becker.

Auch der Vorsitzende des PTSV Aachen, Dr. Frank Schidlowski, zeigt sich sehr erfreut: „In der Endphase der letzten Saison kam es bei uns, den Ladies in Black, zur allgemein bekannten Insolvenz, diese konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Während dieser gesamten schwierigen Zeit und vor allem im Hinblick auf die Zukunft und die nächste Saison hat uns dabei die STAWAG als Hauptsponsor nie im Stich gelassen – im Gegenteil: wir erfuhren eine uneingeschränkte Unterstützung. Das ist sicherlich nicht selbstverständlich und deshalb bedanke ich mich dafür ganz besonders bei der STAWAG und ihren Vorständen Dr. Christian Becker und Dr. Peter Asmuth.“



TRX: USA-Trend erobert Aachener Vereinssport!



Modern und trendorientiert bietet der PTSV seit September erstmalig im Vereinssport das Ganzkörper-Fitnesstraining TRX an. Im September haben viele Mitglieder und Nicht-Mitglieder die Möglichkeit genutzt, das neue Sportangebot auszuprobieren.

Was sind die Ziele von TRX?

Gewicht reduzieren, Muskeln aufbauen und gleichzeitig seine Bewegung verbessern – bei dem Schlingentrainingssystem TRX kommt das eigene Körpergewicht in unterschiedlichsten Positionen permanent als Trainingswiderstand zum Einsatz. Mithilfe einfacher und alltagsnaher Bewegungsmuster werden neben einzelnen Muskeln auch immer ganze Muskelketten beansprucht und durch die ständige Bewegung kommt es zu einem wesentlich höheren Trainingsreiz. Durch die hohe Trainingsintensität und der Variationsvielfalt von 300 Übungen ist nicht nur ein schnelles, sondern auch ein effektives Workout möglich. Das von einer Eliteeinheit der US- Armee entwickelte Trainingssystem setzt keine Limits und überzeugt durch Vielfalt, Flexibilität und den Fokus auf das Wesentliche.

Das neue Sportangebot eignet sich nicht nur für Profi-Athleten, sondern auch für Fitnesssteiger sowie Freizeitsportler. Mit dem TRX Training können auch Reha-Patienten nach (Sport-)Verletzungen ihre Fitness verbessern und Rückenschmerzen vorbeugen oder den Rumpf stärken.

Noch unsicher? Kein Problem! Mit unserer Schnupper-Möglichkeit können Sie unser neues Sportangebot zweimal unverbindlich und natürlich kostenlos testen.

Kursplan

Montag	Donnerstag	Freitag	Samstag
09.30-10.15 Uhr	09.30-10.15 Uhr		10.45-11.30 Uhr
19.00-19.45 Uhr	19.45-20.30 Uhr	15.15-16.00 Uhr	
	21.15-22.00 Uhr		

Anmeldung

10er und 30er Karte

Mit einer 10er oder 30er Karte, egal ob Mitglied oder Nicht-Mitglied, können Sie sich für beliebige Kurse einen Termin reservieren. Der Trainer zeichnet jeden mitgemachten Kurs auf Ihrer Karte ab.

Nach Anmeldung der 10er oder 30er Karte erhalten Sie per E-Mail den Zugriff auf eine Online-Anmeldung zu den jeweiligen Kursterminen. Die Online-Anmeldung ist jeweils für zwei Monate freigeschaltet. Sollten Sie sich über das PDF-Formular zu einem Schnupperkurs anmelden, erfolgt die Eintragung und Bestätigung über die PTSV Geschäftsstelle.

10er Karte

Mitglieder	79 €
Nichtmitglieder	99 €

30er Karte

Mitglieder	195 €
Nichtmitglieder	249 €

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website und in unserer Geschäftsstelle. Kommt vorbei und probiert den Trend selber aus!

P T S V
aachen

MIKASA

IN GERMANY by HAMMER

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm | Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de



DER
BALL



MVA 200 CEV
Offizieller Spielball der
CEV-Champions League



MVA 200 VBL
Offizieller Spielball der
Volleyball-Bundesliga



MVA 200 DVV
Offizieller Spielball der
DVV-Nationalmannschaften

Weil Volleyball elektrisiert



Einsendeschluss ist der
15. November

Spannung. Action. Athletik. Kraft. Und absolute Fairness. All das ist Volleyball. Und noch viel mehr – besonders in Aachen. Denn mit den Ladies in Black ist die Erste Liga im Deutschen Volleyball in Aachen zuhause. Eine Mannschaft, die in einer spannenden Saison gezeigt hat, was in ihr steckt. Die STAWAG ist Hauptsponsor der Ladies in Black und hilft damit, Profisport

möglich zu machen. Mit der Aktion Starting-Six bringen wir die Ladies in Ihren Schulsport. Alle weiterführenden Schulen in Aachen haben erneut Gelegenheit, sich zu bewerben. An sechs Schulen werden jeweils zwei Ladies Ihren Schülerinnen und Schülern Trainingstipps geben, Fragen beantworten und die Tricks der Profis zeigen.

Sie gewinnen

- Eine Doppelstunde Volleyball mit zwei Profi-Volleyballerinnen der Ladies in Black
- Anschließende Autogrammstunde
- Hochwertige Volleybälle für den Schulsport



Was müssen Sie tun, um mit Ihrer Klasse oder Ihrem Kurs dabei zu sein?

E-Mail genügt. Schreiben Sie an heidi.zimmermann@stawag.de und beschreiben Sie uns den Kurs (ab Jahrgangsstufe 9), mit dem Sie an unserer Aktion teilnehmen wollen. Mit etwas Losglück zählt Ihre Schule auch zu den Starting-Six der Saison 2016/2017.

Einsendeschluss ist Dienstag, 15. November 2016

Wir melden uns direkt bei den Gewinnerklassen und koordinieren mit Ihnen den Termin für Ihre Trainingsstunde mit den Ladies. Weil wir bei der Terminfindung sowohl Schul- als auch Trainingsplan berücksichtigen, kann es im Einzelfall zu Verzögerungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Übrigens: Als Starting-Six werden im Volleyball jene sechs Spielerinnen bezeichnet, die zu Beginn eines Spieles auf dem Spielfeld stehen.



Jetzt mitmachen!
Und eine Trainingsstunde mit den Ladies in Black gewinnen.

Unsere Starting-Six

Sie haben Fragen zu Starting-Six?

Sprechen Sie mit Heidi Zimmermann, Ihre Ansprechpartnerin für unsere Schulkooperation.

Heidi Zimmermann
0241 181-4131

Volleyball mit den Profis – Ihre Klasse kann dabei sein!

 **STAWAG**



WHAT'S APP, LADIES!?

Name: Jeanine Stoeten

Rücknummer: 8

Geburtsort: Hengelo (Niederlande)

Position: Mittelblock

Geburtsdatum: 20. November 1991

Größe: 1,93 Meter

Vereine: MTSH Hengelo, Havoc Haaksbergen, Talentteam Papendal, VV Pollux Oldenzaal, Eurosped TopVolleybal in Twente

Erfolge: 6. Platz Weltmeisterschaft, (Juniorinnen-Nationalmannschaft), zweifache Niederländische Vizemeisterin, zweifache Niederländische Vizepokalsiegerin, Niederländische Pokalsiegerin 2016



Saisonziel „persönlich“:

Ich möchte mein Spiel weiterentwickeln, stärker und schneller werden und außerdem meine Technik verbessern. Außerdem möchte ich diese Erfahrung, im Ausland als Profi zu spielen, machen und meine eigene Persönlichkeit in die Mannschaft und das Spiel einbringen.

Der ausschlaggebende Grund dafür, warum ich zu den Ladies in Black nach Aachen gekommen bin:

Der Verein hat einen guten Ruf, die Menschen rund um die Mannschaft sind alle toll und die Fans großartig. Die Deutsche Bundesliga ist für mich eine größere Herausforderung als die niederländische. Außerdem denke ich, dass wir mit dieser neuen Mannschaft und den Trainern und Betreuern ein tolles Team haben.

Saisonziel „Team“:

Wir haben eine junge und relativ unerfahrene Mannschaft daher bin ich der Meinung, dass wir uns stetig verbessern werden wenn wir jede Woche hart arbeiten. Dann werden wir zusammen große Fortschritte machen. Schön ist auch, dass wir alle gut zusammenpassen und alle an einem Strang ziehen. So können wir als Mannschaft viel erreichen.

Bitte vervollständigen: Die neuen Ladies in Black ...

... sind total begeistert, frisch und sehnen sich danach, dass es los geht um eine großartige Saison hinzulegen.

Volleyball und Musik: Der Titel, der mich im Moment ganz besonders pusht:

The Chainsmokers - Closer

Drei Worte, die mich beschreiben:

wissbegierig, ehrgeizig, kämpferisch



Was ich besonders gut kann:

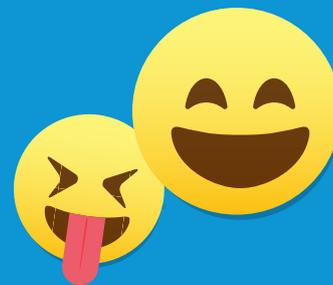
Beim Volleyball kann ich besonders gut die anderen mitreißen - auf und neben dem Platz. Als Sportlerin bin ich außerdem körperlich stark, groß gewachsen und habe eine hohe Handlungshöhe im Block und im Angriff.

Meine schlimmste Angewohnheit:

Manchmal denke ich zu viel nach anstatt etwas zu machen und zu sehen was dabei herauskommt.

Was ich als Erstes über Aachen gegogelt habe:

schöne Restaurants, Cafes, Museen und die Einwohnerzahl

**Was mir das Einleben besonders leicht gemacht hat:**

Das waren auf jeden Fall die ganzen netten Menschen hier, vor allem die um die Mannschaft herum. Außerdem gibt es in der Stadt viel zu entdecken, man fühlt sich überall willkommen, alles ist familiär und nicht so anonym. Definitely

Drei Dinge, die sinnbildlich für „mein Aachen“ stehen:

freundliche Menschen, schöne Restaurants, viele Veranstaltungen

Bitte vervollständigen: Bis zum Saisonstart am 22. Oktober kann ich es kaum noch erwarten, weil ...

... ich mich auf die beste Atmosphäre der Liga im „Hexenkessel“ mit all seinen Fans freue.

Etwas, was ich schon immer mal machen wollte, mich aber noch nie getraut habe:

Ich würde gerne mal eine Zeit lang - vielleicht für eine oder zwei Wochen - in totaler Stille leben. Ich bin wirklich neugierig, wie das wäre.

In welche Haut ich gerne mal für 24 Stunden schlüpfen möchte:

Das ist eine gute Frage, vielleicht als eine Art Superwoman mit den Fähigkeiten, überall hinzukommen, in der Zeit zu reisen, alles machen zu können, was man möchte aber auch für andere Menschen etwas Gutes tun zu können. Und alles funktioniert in einem Tag ...

Die letzte WhatsApp, über die ich mich ganz besonders gefreut habe:

Die kam von meinem Freund. Er hat mir einen schönen Tag gewünscht und geschrieben, dass er mich am Abend anrufen wird.

**Tutto
completto**

ideen
bauen

**Wenn ein Partner
alles regelt**

Sie brauchen für Ihr Geschäft einen Neubau. Sie benötigen einen auf Ihren Bedarf zugeschnittenen individuellen Entwurf. Sie erwarten ein Optimum an Funktion, Gestaltung und Kosten. Sie suchen einen einzigen Partner, der alles komplett für Sie erledigt. Wir bieten Ihnen die Komplettleistung aus einer Hand.

Erfahren Sie mehr über
Bauen in nessler-Qualität.

nesseler.de



Unser Gegner am 22.10. (Meisterschaft)
und am 26.10.2016 (DVV-Pokal):

Schwarz-Weiß Erfurt Volley-Team

Der als TuS Braugold Erfurt 1990 gegründete Verein spielte mit seiner ersten Damenmannschaft seit Mitte der 90er Jahre ohne Unterbrechung in der Bundesliga. Bis zum Jahr 2003 war dies die 2. Bundesliga, dann gelang der erste Aufstieg ins Oberhaus. Die Klasse konnte nicht gehalten werden und die Erfurterinnen stiegen wieder ab. Mit einem neuen Hauptsponsor, der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, und der Umbenennung in SWE Volley-Team, wurde die Saison 2004/2005 mit verjüngtem Kader angegangen. 2010 schaffte Erfurt dann als Meister der Zweiten Bundesliga Süd mit nur einer Niederlage in 24 Spielen der 2. Bundesliga (!) den zweiten Aufstieg in die Eliteklasse. Nach dem direkten Abstieg und dann wieder vier Jahren in der zweiten Liga gelang in diesem Jahr der erneute – somit dritte – Aufstieg Erfurts in die Erste Bundesliga – und diesmal wollen es die Thüringer schaffen: diese Saison wollen sie die oberste Spielklasse endlich halten.

Manuel Müller ist dabei der neue Trainer vom Aufsteiger, das ab dieser Saison unter dem neuen Namen Schwarz-Weiß Erfurt antreten wird. Der 38 Jahre alte Müller tritt damit die Nachfolge des

langjährigen Coachs Heiko Herzberg an, der den Thüringerinnen jedoch als Manager und Sportlicher Leiter erhalten bleibt. Das Team wurde mit sechs Neuzugängen verstärkt: Die deutsche Libera Lisa Stock vom Dresdner SC, die Außenangreiferinnen Macy Ubben (USA) und Luise Wolf (GER), Mittelblockerin Katlin Winters (USA), die deutsche Diagonalspielerin Madleen Piest und Zuspielerin Michaela Wessely (ebenfalls GER) mussten in der Vorbereitung integriert werden.

Die einzigen beiden Begegnungen zwischen den Ladies in Black Aachen und Erfurt liegen 5 Jahre zurück (Saison 2010/2011): das Spiel in Aachen wurde damals souverän 3:0 gewonnen, in Erfurt musste man sich mit 2:3 geschlagen geben. In der diesjährigen Spielzeit kommt es mindestens zu drei Pflichtspielen (zweimal reguläre Meisterschaft und einmal im Pokal-Achtelfinale). Dabei ist sicherlich besonders, dass man direkt zum Saisonbeginn innerhalb von fünf Tagen zweimal in der Neuköllner Straße aufeinander trifft.

Wir begrüßen deshalb somit direkt doppelt herzlich unsere Thüringer Gäste im Aachener Hexenkessel.





SCHWARZ-WEISS
ERFURT
Volleyteam

<i>Nr</i>	<i>Name</i>		<i>Größe</i>	<i>Nat.</i>	<i>Geb.Datum</i>	<i>Position</i>
1	Selma Theresa	Hetmann	188	GER	27.10.95	MB
2	Katlin Marie	Winters	190	USA	22.06.92	MB
3	Luise	Wolf	182	GER	14.11.97	AA
5	Liis	Kullerkann	190	EST	02.05.91	MB
6	Antonia	Stautz	180	GER	15.12.93	AA
7	Macy Lanae	Ubben	188	USA	24.06.91	AA
11	Michaela	Wessely	179	GER	01.11.95	Z
12	Alison	Skayhan	183	USA	06.08.92	Z
14	Lisa	Stock	168	GER	06.06.94	L
15	Madleen	Piest	186	GER	15.06.95	D

Trainer Manuel Müller
Co-Trainer Heiko Herzberg

ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE UND PILATES

Höfchensweg 56
52066 Aachen
0241. 450 91 250

www.b2-zentrum.de
info@b2-zentrum.de

B2

Physiotherapie, manuelle Therapie, Faszientherapie,
Massage, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie,
Krankengymnastik am Gerät, med. Trainingstherapie,
Personaltraining, Pilates & Pilates am Gerät



Unser Gegner am 05.11.2016:

Allianz MTV Stuttgart

Vize-Stuttgart sagt niemand, doch vielleicht könnte man sie „Vize-Mannschaft“ des letzten Jahres nennen - sowohl in der Meisterschaft als auch im Pokal mussten sich die Schwäbinnen den starken Dresdnerinnen geschlagen geben.

Dieses Jahr haben die Stuttgarterinnen laut Schwerins Trainer Felix Koslowski (der gleichzeitig auch der deutsche Bundestrainer der Frauen-Nationalmannschaft ist) die Favoritenbürde in der Meisterschaft zu tragen. Stuttgarts Manager Bernhard Lobmüller stapelt da lieber etwas tiefer: „Wir wollen in der Hauptrunde eine gute Ausgangsposition für die Play-offs schaffen. Unser Ziel ist es, ins Halbfinale zu kommen. Darauf arbeiten wir hin, dafür haben wir unseren Kader breiter gemacht.“ Will heißen: sechs Spielerinnen des sehr gut aufgestellten Kaders wurden gehalten und darüber hinaus wurde die Mannschaft gezielt verstärkt.

Schaut man sich einmal die Neuzugänge an,

dann ist „den Kader breiter gemacht“ von außen betrachtet ziemlich untertrieben: Wanna Burkaeva aus Thailand, Nia Grant und Aiyana Whitney (beide USA), Karmen Kocar (Slowenien) und die beiden deutschen Spielerinnen Jennifer Pettke (v. VC Wiesbaden) und Julia Schaefer (USC Münster) schlagen künftig für den laut „Volleyball Magazin“ Meisterschaftsfavoriten Stuttgart auf.

Übrigens stiegen Stuttgart und die Ladies in Black Aachen vor neun Jahren gemeinsam in die erste Liga auf - am meisten verbindet uns jedoch sicherlich das tolle und denkwürdige Pokalendspiel 2015 im GerryWeber Stadion, welches im Tie-Break mit nur zwei Punkten (13:15) schlussendlich verloren ging.

Wir freuen uns sehr, heute den zweifachen Deutschen Vize-Meister und zweifachen Deutschen Pokalsieger im Hexenkessel zu begrüßen.





<i>Nr</i>	<i>Name</i>		<i>Größe</i>	<i>Nat.</i>	<i>Geb.Datum</i>	<i>Position</i>
1	Wanna	Buakaew	172	THA	02.01.1981	L
3	Micheli	Tomazela Pissinato	184	BRA	28.03.1984	MB
4	Valerie	Nichol	181	USA	29.04.1993	Z
5	Kim	Renkema	179	NED	28.06.1987	AA
7	Renata	Sandor	182	HUN	15.12.1990	AA
8	Julia	Schaefer	188	GER	03.07.1996	AA
11	Karmen	Kocar	180	SLO	01.12.1982	Z
12	Deborah	van Daelen	188	NED	24.03.1989	D
14	Aiyana	Whitney	196	USA	06.04.1993	D
15	Jennifer	Pettke	186	GER	29.05.1989	MB
16	Michaela	Mlejnkova	185	CZE	26.07.1996	AA
17	Nia	Grant	188	USA	08.05.1993	MB

Trainer**Guillermo Hernandez****Co-Trainer****Giannis Athanasopoulos**

EINE SAUBERE SACHE!

24 STUNDEN FÜR SIE IM EINSATZ! KEIN NOTDIENSTZUSCHLAG!



ÜBER 30 MAL
IN GANZ NRW

24-STUNDEN-SERVICENUMMER AACHEN: 0241 - 93 10 100

KOSTENLOSE SERVICENUMMER: 0800 / 222 7 111

AREI KANAL-SERVICE
GMBH

Abflussreinigung · Kanal-TV · Dichtheitsprüfung · Entsorgung · Inlinesanierung
Kanalsanierung · Ortung · Rohr- und Kanalreinigung · Saug- und Spülarbeiten · Schadensfeststellung

◆ www.arei.de ◆ info@arei.de ◆ www.facebook.com/AREIKanalService ◆

Unser Gegner am 12.11.2016:

Dresdner SC

Die Mannschaft von Trainer Alex Waibl war in den beiden letzten Jahren sicherlich das Maß der Dinge im deutschen Frauen-Volleyball, besonders in der vergangenen Spielzeit. Absolut dominierend und souverän gewann der DSC die meisten Spiele der Normalrunde, siegte ebenso ungefährdet in den Play-Offs und zuletzt im Finale gegen Stuttgart, und holte sich ebenfalls gegen das Team aus dem Schwabenland den Deutschen Volleyball-Pokal beim furiosen Endspiel (3:2 - erstmals in Mannheim).

Doch wie das einer extrem erfolgreichen Mannschaft nach Vertragsende der Akteurinnen passieren kann, wurden sowohl bei den eigenen Spielerinnen als auch anderen Vereinen Begehrlichkeiten geweckt. Unter dem Strich der Transferbewegungen blieben von der so erfolgreichen Mannschaft lediglich drei der Champions übrig: die deutsche Kapitänin Katharina Schwabe, die Niederländerin Myrthe Schoot und die Kanadierin Jennifer Cross. Somit mussten direkt neun neue Akteurinnen im Sommer ins Team

integriert bzw. mit ihnen ein neues Team formiert werden: Laut der Fachzeitschrift „Volleyball Magazin“ hat Alex Waibl mit dem „Covergirl“ Mareen Apitz eine - für den DSC und die Liga zu nennende - Identifikationsfigur an die Elbe zurückholen können. Daneben wechselten die drei US-Girls Jocelynn Michelle Birks, Elizabeth Ann Mc Mahon und Erin Johnson, die drei tschechischen Spielerinnen Eva Hadonová, Barbora Purchartová und Lucie Smutna und die beiden Belgierinnen Dominika Strumilo und Valerie Curtois in die Hauptstadt Sachsens.

Sicherlich gehört der DSC - trotz dieses immensen Umbruchs - wieder zu den Top-Favoriten der Liga, wenn auch der ein oder andere Kontrahent dieses Jahr bessere Chancen zu haben scheint. Wir freuen uns, den fünffachen Deutschen Meister und vierfachen Deutschen Pokalsieger in der Stimmungshochburg Neuköllner Straße begrüßen zu dürfen. Vielleicht gelingt uns ja der ein oder andere Überraschungssatz.





<i>Nr</i>	<i>Name</i>		<i>Größe</i>	<i>Nat.</i>	<i>Geb.Datum</i>	<i>Position</i>
2	Mareen	Apitz	182	GER	26.03.1987	Z
3	Jocelynn Michelle	Birks	188	USA	21.08.1993	AA
6	Lucie	Smutna	180	CZE	14.04.1991	Z
7	Dominika	Strumilo	187	BEL	26.12.1996	AA
8	Barbora	Purchartová	189	CZE	09.05.1992	MB
9	Myrthe Matilde	Schoot	183	NED	29.08.1988	L
11	Valerie	Courtois	172	BEL	01.11.1990	L
12	Jennifer	Cross	195	CAN	04.07.1992	MB
13	Eva	Hodanová	189	CZE	18.12.1993	AA
14	Elizabeth Ann	Mc Mahon	199	USA	27.02.1993	D
16	Katharina	Schwabe	180	GER	29.04.1993	AA
18	Erin	Johnson	190	USA	27.12.1990	MB

Trainer **Alexander Waibl**
Co-Trainer **Michal Masek**



STAWAG

**Nach dem heutigen Spiel gegen Dresden
 Autogrammstunde mit den LADIES in der Halle!**

Drittligavolleyballer des PTSV Aachen holen sensationell den WVV-Pokal durch ein 3:2 (20:25; 26:24; 15:25; 26:24; 15:13) gegen VV Humann Essen

Es war kurz vor 16 Uhr als Johannes Sülldorf unter einem Berg von Mannschaftskollegen begraben lag. Mit dem Schlusspfeiff brachen bei den Spielern um den neuen Trainer Roland Brüss alle Dämme. Die Freude musste raus und alles stürzte sich auf den Diagonalspieler der Aachener, der soeben den zweiten Matchball in einer hart umkämpften Partie gegen den Zweitligisten VV Humann Essen verwandelt hatte. Aachens Drittligavolleyballer holten sich völlig überraschend den WVV-Pokal 2016 und das, obwohl man sich nur auf Umwegen für das Viertelfinale qualifiziert hatte. Doch der Reihe nach.

Am Ende der letzten Saison hatten die Aachner das Finale gegen den Meister TVA Fischenich zwar verloren, aber als Vizepokalsieger trotzdem einen Platz im Viertelfinale des WVV-Pokals ergattern können. Und so machte man sich am 24. September auf die Reise nach Paderborn.

Zum ersten Mal wurden hier die Viertelfinals Spiele und das gleichzeitig das Halbfinale und Finale an einem Wochenende ausgetragen.

Verzichten mussten die PTSV-Herren dabei am Samstag auf Martin Atzler und das ganze Wochenende auch auf Kapitän Sebastian Schusser. So startete man im Viertelfinale gegen den Ligakonkurrenten TV Hörde mit Interimskapitän Boris Homrighausen im Zuspield und den Neuzugängen Gero Blomeyer und Vita Marek auf den Mittelblockpositionen. Die Partie gestaltete sich allerdings weitaus weniger spannend als von beiden Teams im Vorfeld erwartet. Die Aachener konnten ihre athletischen Vorteile in fast allen Mannschaftsteilen immer wieder nutzen und kamen, dank einer sehr stabilen Annahme, vor allem über die neuen Mittelangreifer, zu Punkten. Ein überraschendes 3:0 und damit das Halbfinalticket waren das Ergebnis des Pokalsamstags. Da man auf Aachener Seite nicht mit einem

PTSV-Männer holen am 26.10. gegen He



sicheren Viertelfinalsieg rechnen konnte und daher keine Unterkunft gebucht hatte, hieß es also wieder Tasche packen und die lange Fahrt zurück nach Hause antreten, nur, um am nächsten Morgen in aller Herrgottsfrühe gleich wieder den Weg nach Paderborn aufzunehmen, wo man um 11 Uhr das Halbfinale gegen den Zweitligisten aus Bocholt bestreiten musste.

Vielleicht bedingt durch die kurze Nacht brauchten die Aachener ein wenig, genauer gesagt die ersten zwei Sätze, um gegen die großgewachsenen und

noch sehr jungen Bocholter ins Spiel zu kommen.

Ab dem dritten Satz allerdings stieg die eigene Leistung kontinuierlich an, die eigene Fehlerquote sank und dank guter Aufschläge konnte man die Bocholter Annahme das eine oder andere Mal unter Druck setzen, so dass der jungen Mannschaft einige Fehler im Angriffsspiel unterliefen oder diese am erstarkten Block der Aachener scheiterten. Auf Aachener Seite konnte Zuspielder Boris Homrighausen dagegen seine Angreifer variabel in Szene setzen, so dass die Sätze 3 und 4 zwar knapp, aber verdient an die

n WVV-Pokal - nun Herrsching aus Liga 1



PTSVler gingen. Der Tiebreak musste also entscheiden und in die-sem spielten die Aachener völlig befreit auf, wohingegen die Bocholter mit dem immer größer werdenden Druck schwer zu kämpfen hatten. Letztlich ging auch dieser knapp an die Kaiserstädter.

Die Sensation war perfekt, der PTSV war im Finale. Dort ging es nun gegen die nächste Zweitligatruppe, den VV Humann Essen. Mit dem Selbstvertrauen, schon einem Zweitligisten die Pokalparty versaut zu haben, startete man auf Aachener Seite furios in die Partie. Druckvolle Aufschlä-

ge und eine nahezu hundertprozentig Quote im Angriff sorgten für eine frühe deutliche Führung. Doch Essen gab sich nicht so schnell geschlagen und spielte konzentriert und unaufgeregt weiter. Eine gute Aufschlagserie brachte die Truppe aus dem Ruhrpott wieder heran und schließlich sorgte eine Reihe von einfachen Angriffs- und Blockfehlern für den verdienten 25:20 Satzgewinn des Favoriten. Im zweiten Satz konnte die Truppe von Coach Brüss besser mithalten und schaffte es mit etwas Glück, diesen mit 26:24 für sich zu entscheiden.

Im dritten Durchgang drehten die Essener dann auf und zeigten den PTSVlern, bei denen viel-fach wenig zusammenlief, mit 25:15 deutlich die Grenzen auf.

Wer jetzt jedoch gedacht hatte, die Partie sei nun entschieden, wurde im vierten Durchgang eines besseren belehrt. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem ein Klassenunterschied nicht mehr festzustellen war. Die Aachener warfen nochmal alles in die Waagschale, um doch noch den Tiebreak zu erreichen. Und auf einmal lief es wieder beim Außenseiter. Der aus allen Rohren feuernde Außenangreifer Jonas Aberle und nun auch viele starke Abwehrreaktionen raubten dem Favoriten aus Essen die letzten Nerven. Mit viel Einsatz und etwas Glück konnten sich die PTSVler den verdienten 26:24-Satzgewinn sichern. Der Tiebreak musste also erneut die Entscheidung bringen.

In diesem ging man 1:0 in Führung, nur um direkt im Anschluss durch einige leichte Fehler mit 1:4 in Rückstand zu geraten. Wieder sah Essen wie der sichere Sieger aus, doch die Kaiserstädter bewiesen, warum sie an diesem Tag zu Recht als Zweitligaschreck galten. Über eine starke Block-Abwehrleistung und gute Aufschläge von Andreas Vieten und Gero Blomeyer kämpfte man sich wieder heran und konnte zum Seitenwechsel mit 8:6 sogar einen kleinen Vorsprung herausspielen. Beflügelt durch diese Aufholjagd lief nun bei den Außenseitern fast alles zusammen, wohin-gegen der Favorit dem Druck der drohenden Niederlage Tribut zu zollen schien. Ein Angriffsfehler bescherte den PTSVlern zwei Matchbälle, doch nun zeigten auch diese, die mögliche Sensation vor Augen, Nerven. Essen konnte einen Matchball abwehren, ehe Johannes Sülldorf den Weg durch den Block der Humänner fand und die Sensation perfekt machte.

Nun wartet im DVV-Pokal Achtelfinale am Mittwoch, den 26.10.16 um 17 Uhr in der Neuköllner Str. der selbsternannte geilste Club der Welt, die Erstligamannschaft des GCDW Herrsching, auf den Drittligisten. Mannschaft und Trainer sind jedenfalls heiß auf dieses sicherlich einmalige Erlebnis und bereit, gegen die Profis aus Bayern eine ähnlich starke Leistung abzuliefern, um die nächste Pokalparty zu feiern. Dazu hofft man auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung der Aachener Volleyball-Fans.

WIR
PUNKTEN
MIT **POWER**



ZUSCHAUEN UND MITFIEBERN

- 30 TOP-SPIELE IN HD AUS VIER KAMERA-PERSPEKTIVEN
- 10 PLAY-OFF SPIELE IN HD AUS SECHS KAMERA-PERSPEKTIVEN
- ALLE ENTSCHEIDUNGEN LIVE UND ON DEMAND
- ÜBER 250 SPIELE AUF DEM PC, LAPTOP, TABLET UND HANDY
- INTERVIEWS / TV-BERICHTE / HIGHLIGHTS

VOLLEYBALL BUNDESLIGA
ALLE SPIELE LIVE AUF

SPORT
DEUTSCHLAND.TV



Weibliche U12 ist Westdeutscher Meister 2016

Als erste Jugendmannschaft Aachens schaffte es in diesem Jahr die weibliche U12 des PTSV Aachen den Titel „Westdeutscher Meister“ nach Aachen zu holen. Nachdem man sich als Bezirksmeister souverän direkt für das Endturnier qualifiziert hatte, war die Vorbereitung durch dreimalige Trainingseinheiten pro Woche und viele Testspiele gegen die vereinseigene U13, Leuven und Thimister geprägt. Mit acht Spielerinnen, Trainer Hubert Lemmens und Co-Trainerin Sophie Wynands machte man sich mit der Unterstützung vieler Eltern nach Gevelsberg auf.

Obwohl die Nervosität bei diesem für die Mädchen bisher wichtigsten Event anfangs ziemlich groß war, konnte man sich mit 2 ungefährdeten Siegen gegen Detmold und Königshardt den Gruppensieg sichern. Im Viertelfinale wartete mit dem TB Hörntrop der erste starke Gegner, der vor allem mit kurz gelegten Bällen unsere U12 vor einige Probleme stellte. Nach einer kleinen Lernphase im zweiten Satz, wie man mit solchen Bällen umgeht, konnte letztendlich jedoch der Sieg durch ein 15:11 im Tiebreak sichergestellt werden. So hatte man das selbst gesteckte Ziel Halbfinale schon erreicht.

Dort wartete der SV BW Aasee. Vielleicht lag es an der kleinen Runde Yoga durch Co-Trainerin Sophie

Wynands, die durch Ruhe die Mannschaft wieder auf das Spiel fokussieren konnte, oder durch die Zielerreichung des Halbfinals. Jedenfalls machte die U12 mit ihrem Gegner kurzen Prozess, so dass diese in 2 Sätzen insgesamt nur 10 Gegenpunkte schaffte (15:6, 15:4).

Finale!!! Die beiden besten Teams trafen aufeinander. Unser Gegner RC Borken-Hoxfeld konnte im ersten Satz lange Zeit unseren Mädchen Paroli bieten, allerdings konnte man zum Schluss eine 2 Punkteführung herauspielen, so dass der Satz 15:13 endete. Der zweite Satz war ebenfalls stark umkämpft. Keine Mannschaft konnte sich absetzen. Da der starke Gegner jedoch ihren letzten Angriff ins Aus setzte, stand der PTSV Aachen als westdeutscher Meister fest. Zusammen wurde mit den mitgereisten Fans und Eltern ausgiebig gefeiert, so dass dieser Tag den Spielerinnen in ihrer noch jungen Karriere sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für die U12 spielten: Josephine Schlegelmilch, Pauline Mohr, Isabelle Stein, Eva Fröhlke, Annbritt Arendt, Leonie Dahle, Sophie Zimmermann und Lara Koch. Das erfolgreiche Trainerteam waren: Hubert Lemmens und Sophie Wynands





Unsere positive Energie

Immer da, wenn unsere Ladies alles geben

Auch unser Herz schlägt für die Ladies in Black. Als Hauptsponsor bringen wir mit den Volleyball-Damen Energie ans Netz.

Einfach da

 **STAWAG**